

Was ist Kuschelpädagogik?

Beitrag von „Scooby“ vom 20. Dezember 2011 12:21

Kuschelpädagogen sind in meinen Augen diejenigen, die sich weigern, in der Erziehung ein Autoritätsgefälle zwischen Lehrkraft und Schüler anzuerkennen und stattdessen all ihr Wirken "auf Augenhöhe" stattfinden lassen. Damit einher geht für gewöhnlich die Weigerung, klare Grenzen zu setzen und ein Überschreiten dieser Grenzen zu sanktionieren.

Beispiel:

Fritz verkloppt in der Pause den Max, sodass der aus der Nase blutet.

Anstatt dem Fehlverhalten eine klare Konsequenz folgen zu lassen, bestellt der Kuschelpädagoge Fritz zum Gespräch bei Tee und Plätzchen, erklärt ihm in aller Ausführlichkeit, warum das böseböseböse war, lobt den Fritz noch, dass er dem Max nicht gegen den Kopf getreten hat und begründet das Fehlen einer Sanktion dem Kollegium gegenüber mit Fritz' schwerer Kindheit.

Parallelen zu deutschen Gerichten bei Fällen von jugendlicher Gewaltkriminalität sind nicht zufällig...

Folgen der [Kuschelpädagogik](#) sind dann entsprechend fehlender Respekt (dem Erziehenden, den Mitmenschen, Sachen gegenüber) und bisweilen auch eine als grenzwertig zu beurteilende Nähe zwischen Erziehern und Schülern (--> Odenwaldschule).